

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 19

Illustration: Familienleben
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



— Schau, Mutti! Die Polizisten führen einen Mann ab!
 — Geh! Schau mal nach, obs nicht der Vater ist!

Lied eines jungen Weibes

1. Wenn ich in meinem Bette lieg',
 Draußen ist tiefe Nacht,
 Wird ich von seinem Arm gewiegt,
 Bis ich die Augen zugemacht.
2. Oft singt er mir dann Liedlein vor,
 Als wär' ich noch ein Kind,
 Und Dinge tauchen empor,
 Die lang vergessen sind:
3. Ein hohler Baum am Wege,
 Ein Wasser unterm Stege,
 Die große Weide vor der Stadt,
 Die im Frühling so viele Kästchen hat,
 Trollblumen auf der Wiese
 Und unsre schwarze Kuh, die Lise.
4. Ich denke drum bei mir allein,
 Ich werd' einmal so singen,
 Der Mond sieht zu.
 Mein Lied wird aber in zwei klein-
 kleine Ohren bringen . . .
 Du lieber du!

Emanuel von Rodman

Silbermond und goldene Sonne,
 Meine himmlischen Begleiter,
 Wißt mein Weh und meine Wonne,
 Leuchtet mir noch lange weiter.

Manfred Rouchotte

„ER“ Kältung eine Phanta „SIE“
 „Madame beliebt zu scherzen!“ —
 „Mais non, Monsieur, das tu' ich nie,
 Ich spreche aus dem Herzen:
 Wer „GABA“ nimmt, zur rechten Zeit,
 „Kennt Husten nicht und Heiserkeit!“